

Habe ich eine Thrombose?

Viele Patienten suchen uns wegen Kribbeln, Taubheitsgefühl oder längsausstrahlenden Schmerzen der Beine auf, weil als Ursache eine Durchblutungsstörung vermutet wird. Diese Art der Beschwerden wird allerdings nicht durch ein Venenleiden verursacht. Deswegen können wir Ihnen leider in dieser Hinsicht nicht weiterhelfen. Vielmehr bedarf es hierbei der Vorstellung bei einem

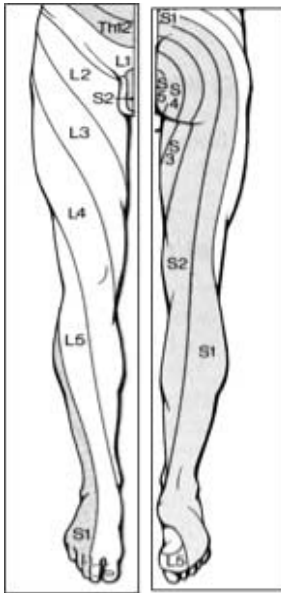


Abb. 1: Dermatome*

Orthopäden oder Neurologen. Damit keine unnötige Zeit verstreicht, bis die richtige Diagnose gestellt und die richtige Therapie eingeleitet werden kann, soll dieses Merkblatt Ihnen helfen, Ihre Beschwerden besser einzuordnen (vgl. auch Tabelle 1).

Kribbeln und Taubheitsgefühle werden durch **Störungen in der Nervenbahn** verursacht. Auch Schmerzen, sowie Missempfindungen wie Kälte- oder Wärmegefühle können dadurch bedingt sein. Die Nervenbahnen, welche die Beine versorgen, treten im Bereich der Lenden- oder Steißbeinwirbelsäule aus dem Rückenmark aus und versorgen ein streifenförmiges Areal (sogenannte Dermatome, vgl. Abbildung 1). Dies ist die Erklärung dafür, dass z.B. die Schmerzen, die auf einer Störung der Nervenbahn beruhen, längs ausstrahlen. Bei durch Nervenstörungen verursachte Kälte- oder Wärmegefühle stellen sich die betroffenen Stellen beim Anfassen als normalwarm heraus.

Venenbeschwerden

Liegen Krampfadern vor, schließen die Venenklappen, die ein Zurückfallen des Blutes verhindern sollen, nicht mehr richtig, sodass das Blut v.a. im Sitzen und im Stehen in den Beinen „versackt“. Dadurch entstehen Schweregefühle in den Beinen (besonders bei Wärme), gegen Abend zunehmenden Unterschenkelschwellungen und sichtbare Krampfadern, welche auch schmerzen können, aber keinen ausstrahlenden Schmerz verursachen. Auch Wadenkrämpfe können neben Magnesiummangel oder Rückenbeschwerden durch ein Venenleiden ausgelöst werden. Im Liegen oder durch das Tragen von Kompressionsstrümpfen wird der Blutabfluss in den Beinen unterstützt, sodass „Krampfaderbeschwerden“ durch diese Maßnahmen besser werden. Sollten die Beschwerden im Liegen nicht besser, sondern eher schlechter werden, werden die Beschwerden höchstwahrscheinlich nicht durch ein Venenleiden ausgelöst.

Anzeichen einer Thrombose

Viele Patienten haben Angst, dass ihre Beinschmerzen durch eine Thrombose bedingt sein könnten, was jedoch meistens nicht der Fall ist. Vorweg kann gesagt werden: Thrombosen verursachen kein Kribbeln, Taubheitsgefühl oder längs ausstrahlende Schmerzen!

*Quelle: http://www.neurochirurgie.kssg.ch/home/unser_fachbereich/unser_angebot/wirbelsaeulen_chirurgie/lumbale_diskushernie.html

Wenn Sie selbst „checken“ möchten, ob Ihr Schmerz wohl von einer Thrombose bedingt ist, dann gehen Sie folgenden Fragekatalog durch. Trifft 1 Antwort zu, kann eine Thrombose vorliegen.

- Ist mein Bein gegipst, geschient oder konnte ich es längere Zeit nicht bewegen?
- Hatte ich einen schweren fieberhaften Infekt, der mich Tage ans Bett gebunden hat oder einen starken Flüssigkeitsverlust (Durchfall)?
- Ist eine Wade plötzlich drei Zentimeter dicker als die andere? (Messen Sie das ruhig mit dem Maßband!!)
- Sehe ich am schmerzhaften Bereich neue Venen, die ich vor einer Woche noch nicht hatte?
- Hatte ich schon eine Thrombose?
- Leide ich an einer Krebserkrankung, die derzeit aktiv ist?
- Kann ich Dellen in den Unterschenkel des schmerzenden Beines drücken (und zwar nur in diesen Unterschenkel, nicht in den anderen?)

Sollten Sie derartige Symptome haben, stellen Sie sich bei Ihrem Hausarzt vor. Er wird dann noch einmal mit Ihnen die Fragen durchgehen und sich selbst ein Bild machen – um Sie dann ggf. als Notfall zum Thromboseausschluss weiter zu leiten. Sollte am Bein eine verhärtete Vene zu tasten sein (sprich, wie eine Kordel unter der Haut), könnte ein Gerinnsel in einer oberflächlichen Beinvene vorliegen. Dies sollte schnell vom Venenarzt abgeklärt werden. Ihr Hausarzt wird es untersuchen und Sie weiter leiten.

Tabelle 1: Übersicht über Beinbeschwerden

Symptom	Zusatzfrage	Ursache?			Was tun?
		Venen	Nerven	Gelenke	
Beidseitige Beinschwellung	Sichtbare Krampfadern?	möglich	Nein	Nein	Venen untersuchen lassen
	Neue Medikamente? Gewichtszunahme?	Eher nein	Nein	Nein	Hausarzt aufsuchen, Herz, Leber, Niere untersuchen lassen
Einseitige Beinschwellung	Sichtbare Krampfader?	Eher ja	Nein	möglich	Kompression tragen, Venenuntersuchungen lassen; bei Gelenkschmerzen eher das Gelenk untersuchen lassen
Neu aufgetretene starke Schwellung eines Beines mit Schmerzen	Nach einer Reise, OP, oder Bettlägerigkeit?	Thrombose möglich	Nein	möglich	Kurzfristige Vorstellung beim Hausarzt. Bei V.a. TVT umgehend Venen untersuchen lassen
Knöchelschwellung	Schmerz beim Bewegen oder beim Draufdrücken?	Eher selten	Nein	Eher ja.	Orthopädische Abklärung
Kribbeln/ Taubheitsgefühl/ längsausstrahlende bzw. „streifenförmige“ Schmerzen	Schmerzen im Kreuz, Becken? Bekanntes Rückenleiden?	Nie	Sicher	möglich	Orthopädische/ neurologische Abklärung

Wir wünschen Ihnen eine rasche Genesung!

Ihr Team vom Venenzentrum Bochum